

DGUV 112-190 FFP2 im Unterricht

Beitrag von „Kris24“ vom 12. Februar 2021 13:29

Wie willst du es in einer Schule umsetzen, wenn ein Teil des Kollegiums (inkl. ein Teil es ÖPRs) glaubt, es betrifft sie nicht? Wenn immer nur der Kommentar kommt, dann kündige halt (oder lasse dich beurlauben, ich habe tatsächlich überlegt, ob es sinnvoll wäre und habe mich dann bewusst für FFP2 entschieden). Wenn manche glauben, sie machen alles richtig, wenn sie die Maske über dem Mund, aber unter der Nase tragen? Wenn der Kommentar kommt, dass man auch einen Autounfall auf dem Schulweg etc. haben könnte. Es sei doch nur ein Schnupfen usw. Und das gilt nicht nur für die Schule, sondern auch für unser KuMI. Schulen sind sicher haben wir alle oft genug gehört (und viele glauben es noch immer). Ich sehe täglich, wie die Maßnahmen nicht funktionieren. Meine Schüler melden mir, dass nur bei mir alle 20 Minuten (aktuell für 3 Minuten, weil es so kalt ist) gelüftet wird. Meine Kollegen verzichten angeblich darauf. Es wird schon nichts passieren und wenn ja, es ist nur ein Schnupfen (die es ernster nehmen, haben alle wie ich langsam gesteigert und dann geht es). Ja, mir wäre aktuell Distanzunterricht lieber, aber ich habe 2 Leistungskurse seit 2 Wochen an der Schule.

Ich habe mir die Kommentare ein halbes Jahr angehört, habe viele Diskussionen an der Schule und hier geführt, habe versucht mit Fakten zu überzeugen und wurde beschimpft. Es bringt nichts. Ich schütze mich und meine Umwelt. Es geht mit FFP2, weil ich langsam gesteigert habe. Und wogegen soll ich klagen?

In der Schule muss keine FFP2 getragen werden (war nur ein Vorschlag der Kommission für gefahrlosen Unterricht in Pandemiezeiten), bei uns noch nicht einmal OP-Maske. Ich darf mit Attest ohne Maske die Schule betreten und wenn ich krank werde, dann kümmert sich niemand darum. Das ist Fakt. Ich kämpfe, wo es sich lohnt zu kämpfen, aber gegen Windmühlen bringt es nichts.